

FÜR SIE GESAMMELT

ECKPUNKTEPAPIER VERWALTUNGSRAT

20.12.2021



AWRM-Maskottchen Anton



Zusätzliches Serviceangebot im
Dezember und Januar

Seite 3

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Beschluss des neuen Abfallwirtschaftskonzeptes geht ein wegweisendes Jahr bei der Abfallwirtschaft Rems-Murr zu Ende. Trotz Corona hat sich der Verwaltungsrat intensiv ausgetauscht und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger die Weichen neu gestellt. Mit dem neuen Konzept reagieren wir auf die Entsorgungsfragen unserer Zeit. Wir wollen die Menschen mitnehmen und Abfallentsorgung einfach und unkompliziert gestalten.

Das neue Vorstandstrio steht in den Startlöchern und ist hoch motiviert, die zahlreichen und interessanten Projekte umzusetzen. Die Planungen für neue Wertstoffhöfe wurden bereits aufgenommen. Auch erste Gespräche mit der Stadt Backnang haben bereits stattgefunden. Die Beteiligten sind in einem guten Austausch. Einigkeit besteht darüber, für den Recyclinghof in Backnang ein zukunftsfähiges Konzept zu finden.

Vorstandsvorsitzender Gerald Balthasar, der nach 17 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand geht, hat mit seinem für die Abfallwirtschaft erforderlichen Weitblick dazu beigetragen, dass die AWRM dasteht, wo sie heute ist. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Herrn Balthasar für seinen langjährigen Einsatz und wünsche ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute und natürlich viel Gesundheit.

Im Namen des Vorstandes der AWRM richtet sich mein Dank auch an die Mitglieder des Kreistages. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung wissen wir sehr zu schätzen. Dank Ihrer Zustimmung zum Abfallwirtschaftskonzept macht sich die Abfallwirtschaft jetzt auf Neue Wege.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr

Dr. Richard Sigel
Verwaltungsratsvorsitzender

THEMEN

BERICHT DES VORSTANDS

VERGABEENTSCHEIDUNG

VERTRAGSVERLÄNGERUNG

ALTPAPIERSAMMLUNG



v. l.: Marcus Siegel, Dr. Richard Sigel, Gerald Balthasar, Anika Fritz, Dr. Lutz Bühle

BEITRITT DER AWRM ZUR FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT MURR-LAUTER

Die AWRM bewirtschaftet im Bereich der Deponie Backnang-Steinbach Waldflächen im Umfang von ca. 35 Hektar. Die forsttechnische Betreuung (Revierdienst) wird durch die untere Forstbehörde erbracht. Auch die Vermarktung des eingeschlagenen Holzes erfolgte bisher durch das Forstamt.

Ein zurückliegendes Kartellrechtsverfahren zum Holzverkauf und die Umsetzung der Forstreform 2020 haben dazu geführt, dass der gesamte Holzverkauf in Baden-Württemberg neu strukturiert werden muss.

Die AWRM ist im Oktober 2021 der Forstbetriebsgemeinschaft Murr-Lauter w. V. beigetreten und ist über diese Mitgliedschaft auch indirektes Mitglied der HVG geworden. Der Holzverkauf der AWRM kann damit zukünftig an den Vorteilen der überregionalen Holzvermarktung teilhaben. Die formell noch notwendige Zustimmung durch den Kreistag soll im April des kommenden Jahres folgen.

SANIERUNG EINER SICKERWASSERDRAINAGE AUF DER DEPONIE WINNENDEN

Auf der Deponie Winnenden wurde im Rahmen der diesjährigen Inspektion festgestellt, dass in einer zentralen Sickerwasserdrainage rasch fortschreitende Rissbildungen auftreten.

Aufgrund der dringend angeratenen Sanierung hat die AWRM bereits ein Ingenieurbüro mit der Planung der Baumaßnahme beauftragt. Die Leitung soll in einem grabenlosen Verfahren saniert werden. In die schadhafte Leitung wird ein neues Rohr aus langlebigem Material eingezogen. Die Kosten für die Baumaßnahme werden sich voraussichtlich auf ca. 600.000 Euro (netto) belaufen.

MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EIN WASSERSTOFF-PROJEKT AUF DER DEPONIE WINNENDEN

Als weiteren Baustein der Wasserstoffstrategie des Landkreises beteiligt sich die AWRM mit rund 50.000 Euro an den Kosten der Machbarkeitsstudie für ein Wasserstoff-Projekt. In dem Verbundvorhaben mit 6 Projektpartnern ist neben den Stadtwerken Winnenden u. a. auch das Projekt „Hangweide Kernen“ unter Beteiligung der Kreisbaugesellschaft vertreten. Die innovative Kernidee des Projektes ist die effiziente Nutzung der Wärme, die bei der Herstellung von Wasserstoff entsteht, zur Gebäudeheizung.

Inhalt der Studie soll die technische, ökologische und ökonomische Untersuchung der Wasserstoffproduktion auf der Deponie Winnenden in Zusammenarbeit mit der Stadt Winnenden sein.



KANALREINIGUNG UND OPTISCHE INSPEKTION VON ENTWÄSSERUNGSLEITUNGEN AUF DEN DEPONIEEN UND SICKERWASSERREINIGUNGSANLAGEN

Auf den Hausmüll- und Erddeponien sowie Sickerwasserreinigungsanlagen der AWRM müssen im Rahmen der Eigenkontrolle und Deponienachsorge mindestens einmal jährlich sämtliche Leitungs- und Drainagesysteme mit Hochdruck gereinigt werden, um Ablagerungen zu entfernen und die Funktionstüchtigkeit der Leitungen möglichst langfristig sicherzustellen. Anschließend müssen die gereinigten Leitungen mit einer Kanalkamera auf ihren Zustand und ihre Funktionstauglichkeit inspiziert werden.

Für die Reinigung und Inspektion der Leitungs- und Drainagesysteme der Deponien und Sickerwasserreinigungsanlagen in den Jahren 2022 bis 2024 wurde ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Es wurden drei Angebote eingereicht. Der Auftrag soll zum Angebotspreis von 925.986,53 Euro (brutto) an die Firma Matthias Schäfer Rohr- und Kanalservice e. K., 71364 Winnenden, vergeben werden.

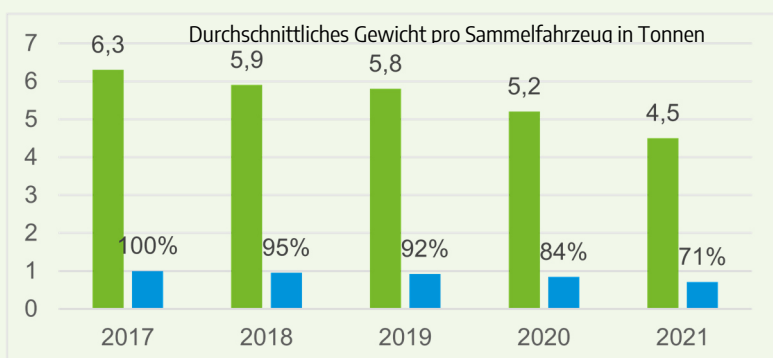


VERTRAGSVERLÄNGERUNG ALTPAPIERSAMMLUNG

Die Sammelverträge Altpapier für die Lose 1 und 2 (Blaue Tonne) wurden mit einer Laufzeit von 6 Jahren vom 01.01.2017 bis 31.12.2022 an die Schäf Städtereinigung GmbH vergeben und beinhalten eine Verlängerungsoption von einem Jahr bis zum 31.12.2023. Der Sammelvertrag Altpapier für das Los 3 (Depotcontainer und Sammelbehälter auf den Anlagen u. Vereinssammlungen) wurde ebenfalls mit einer Laufzeit von 6 Jahren vom 01.01.2017 bis 31.12.2022 vergeben und beinhaltet dieselbe Verlängerungsoption von einem Jahr.

Aufgrund der stark gestiegenen Kraftstoffkosten sowie der nachteiligen Volumenentwicklung im Altpapiergemisch kann davon ausgegangen werden, dass durch eine neue Ausschreibung deutlich höhere Kosten für die Sammlung des Altpapiers zu erwarten sind. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung der AWRM, von der vertraglich vereinbarten Verlängerungsoption Gebrauch zu machen.

Die Verwaltung der AWRM wird damit beauftragt, die Verträge um ein Jahr zu verlängern.



Datenquelle: ALBA Süd GmbH & Co. KG

Volumenentwicklung:

In den Depotcontainern ist ein deutlich höherer Anteil an Kartons festzustellen. Dies äußert sich darin, dass das Durchschnittsgewicht pro Sammelfahrzeug von 6,3 t. in 2017 auf 4,5 t. in 2021 gesunken ist.

GUT ZU WISSEN!

Am 6. Dezember startete die zusätzliche Kartonagensammlung. In den Monaten Dezember und Januar können Bürgerinnen und Bürger zu den regulären Abfuhrterminen Kartonagen einfach neben die Blaue Tonne stellen.

www.awrm.de

